

DATEN ZUR FRAUENGESUNDHEIT IM BEZIRK TEMPELHOF-SCHÖNEBERG

Gesundheits- und Sozialberichterstattung der
Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit

Patrizia Paplinski

August 2015



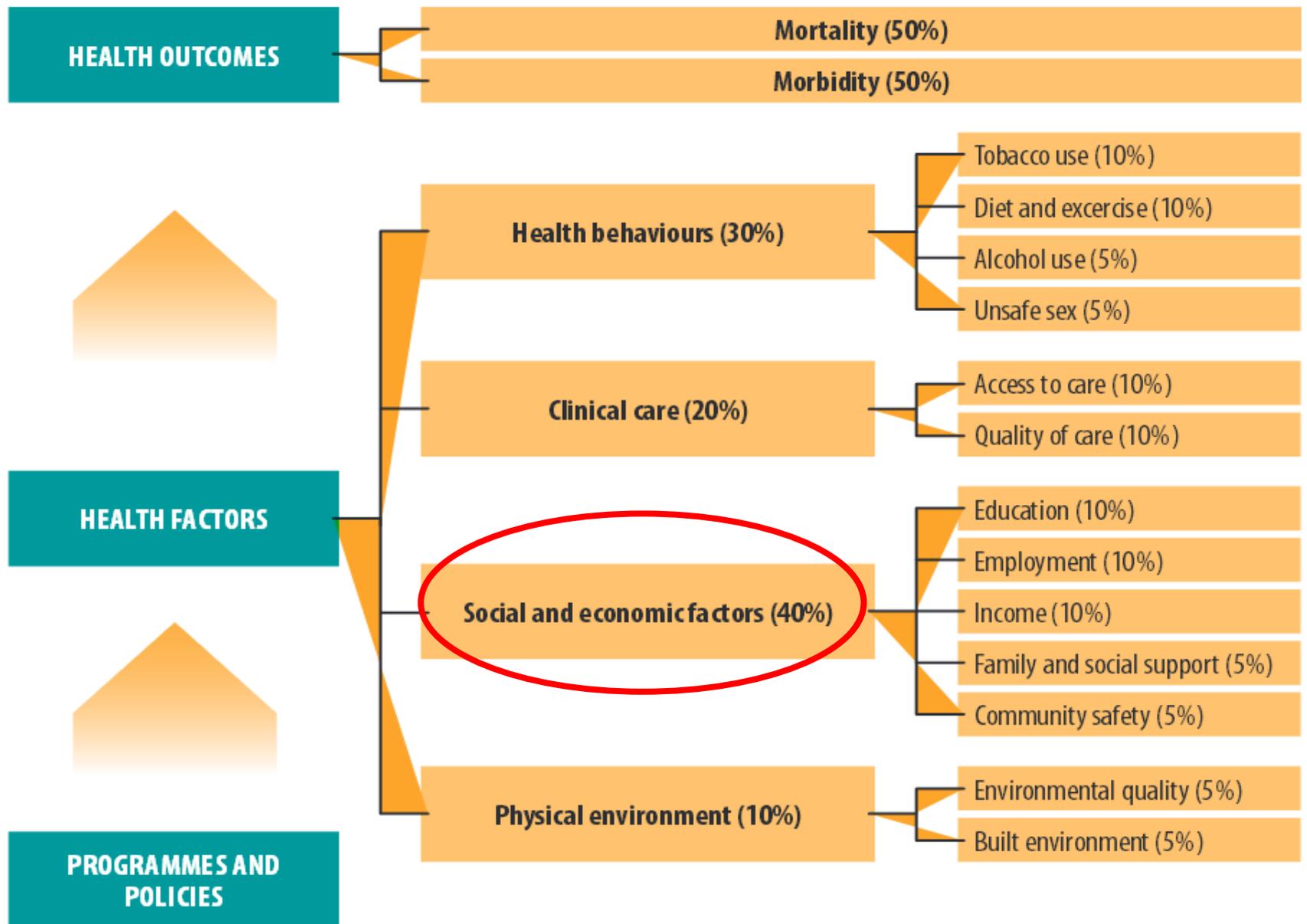
Übersicht

1. Zur Lebenssituation von Frauen im Bezirk
2. Gesundheitszustand
3. Gesundheitsverhalten
4. Vulnerable Gruppen



1. Zur Lebenssituation von Frauen

Figure 1.1: Country Health Rankings model



Demographisches (2013)

332.857 Einwohner_innen (9%)

```
graph TD; A[332.857 Einwohner_innen (9%)] --> B[171.032 Frauen (51,5%)]; B --> C[117.233 Frauen ohne Migrationsgeschichte (69%)]; B --> D[53.799 Frauen mit Migrationsgeschichte (31%)]; D --> E[27.808 Deutsche mit MG (51%)]; D --> F[25.991 Ausländerinnen (49%)];
```

171.032 Frauen (51,5%)

117.233 Frauen ohne
Migrationsgeschichte
(69%)

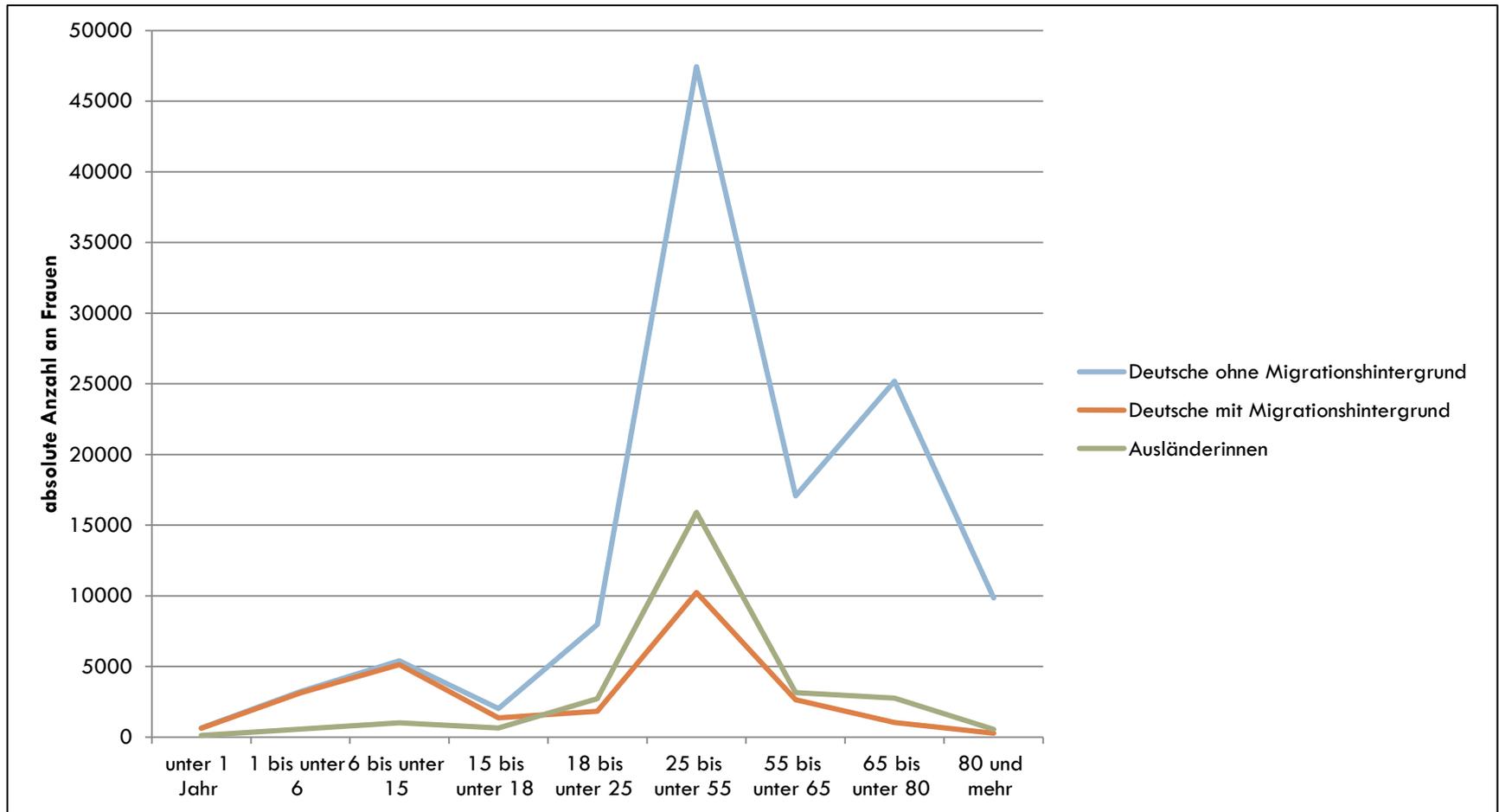
53.799 Frauen mit Migrationsgeschichte (31%)

27.808 Deutsche mit
MG (51%)

25.991
Ausländerinnen (49%)

Alter (2014)

Quelle: AfS Berlin Brandenburg. Einwohnerregisterstatistik 2014. Eigene Grafik.



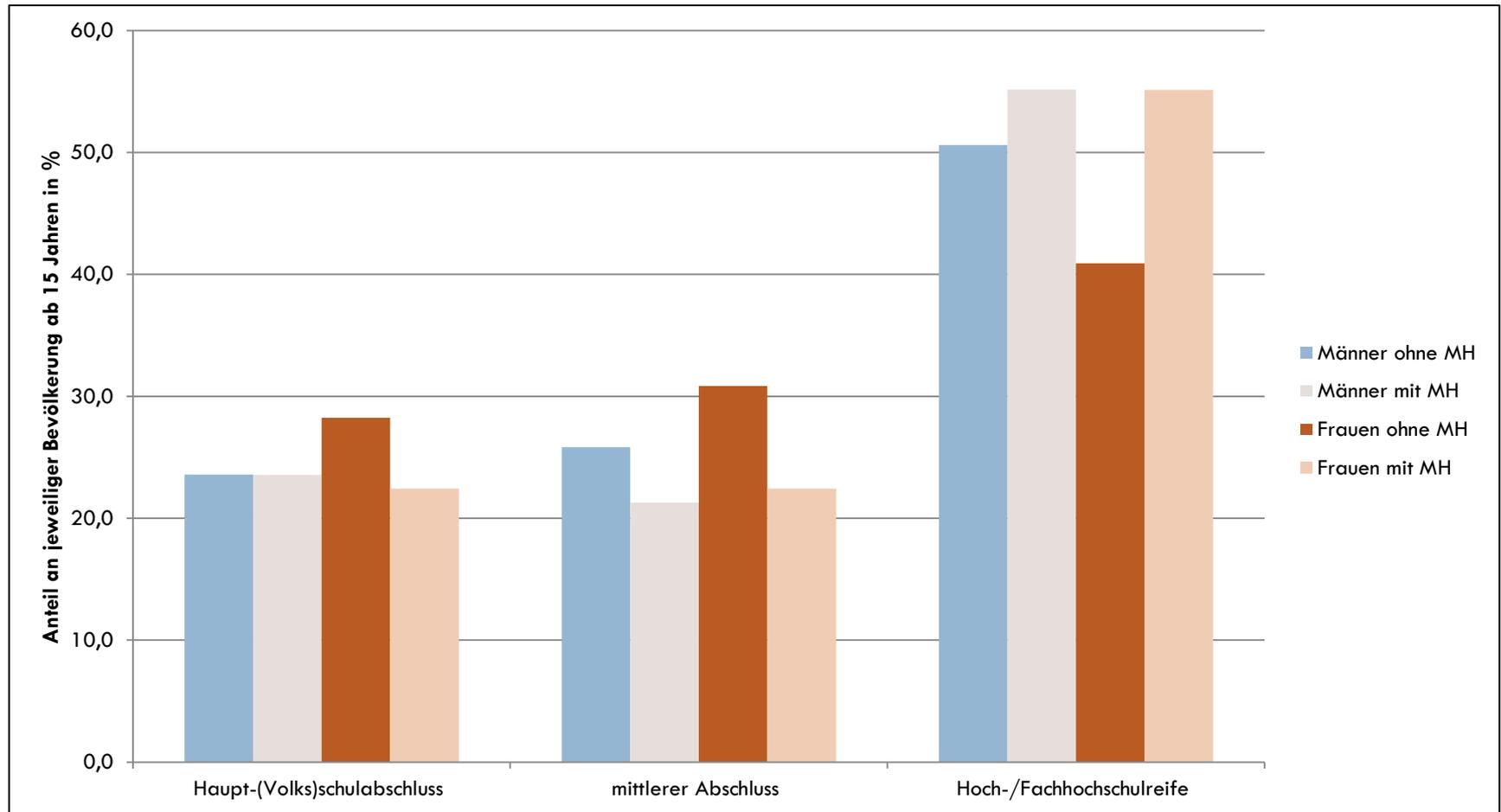
Leben und Sterben (2014)

Frauen im Bezirk ...

- werden im Durchschnitt 82,8 Jahre alt (bei Geburt 2009-11)
- haben eine geringere Sterberate als in Gesamtberlin
- sterben weniger vorzeitig (d.h. vor ihrem 65. Lebensjahr) als in anderen Bezirken

Höchster Schulabschluss (2012)

Quelle: AfS Berlin Brandenburg. Mikrozensus 2012. Eigene Grafik.



Beruflicher Abschluss (2012)

- der Anteil der gutausgebildeten EW ist bei den Personen mit MH höher als bei denen ohne MH
 - ▣ Frauen mit (Fach-)Hochschulabschluss 45% zu 24%
- der Unterschied zwischen den Anteilen an niedrigen und höheren Abschlüssen ist bei Frauen mit MH geringer (+/-10% zu +/-44% bei Frauen ohne MH)
 - ▣ gilt auch zwischen Männern und Frauen mit MH (+/-4% zu 5-14%)
- Frauen haben öfter einen niedrigeren Abschluss als Männer (66% zu 54%)
- → Demographische Lage ist zu berücksichtigen!

Lebensunterhalt (2012)

Bestreiten des Lebensunterhalts

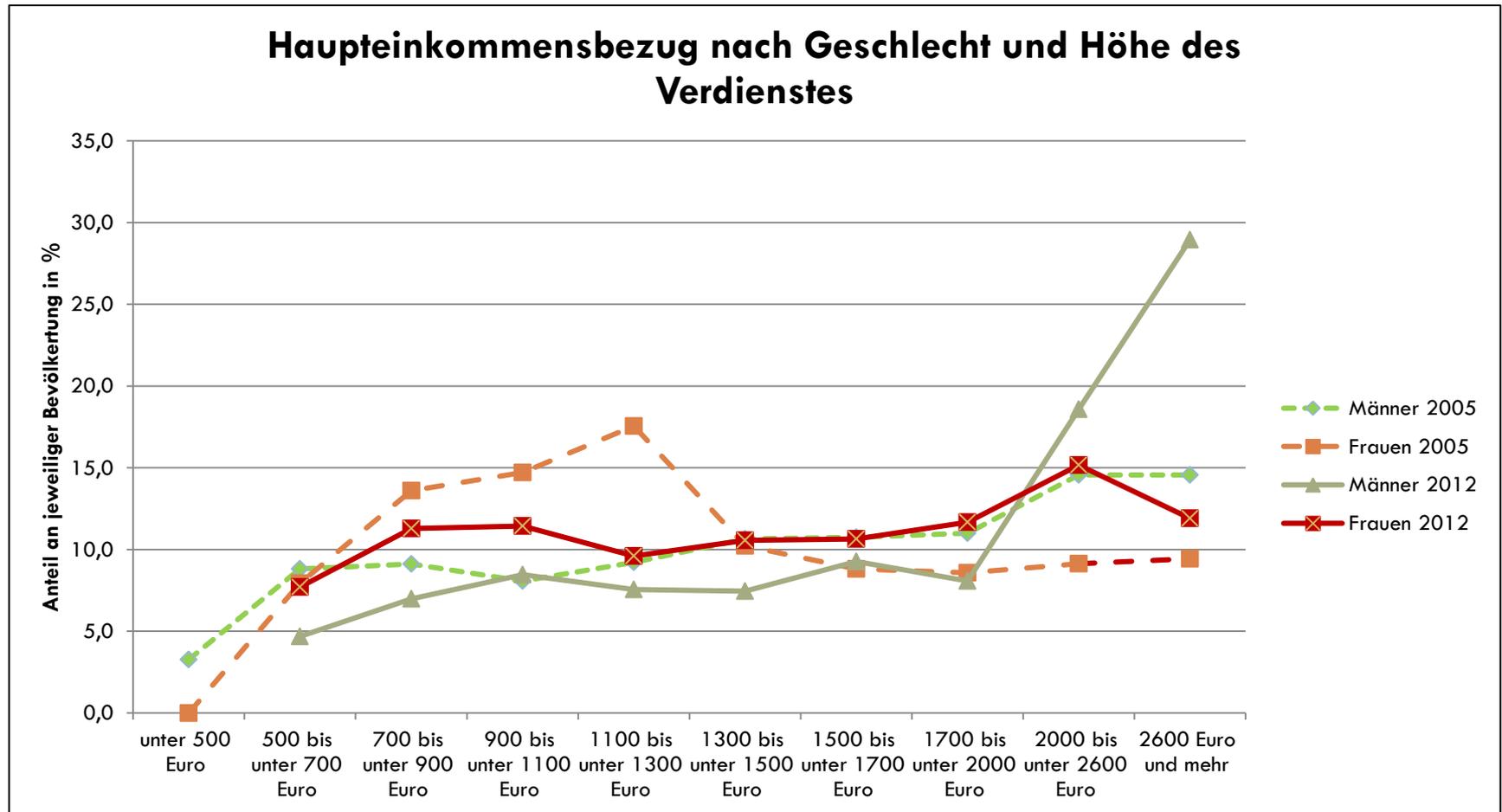
- 39% (47%^{Männer}) stehen im Berufsleben
- 26% (20%) beziehen Rente
- 24% (21%) werden durch Angehörige unterstützt
- 8% (8%) erhalten ALG II-Leistungen

Beschäftigungsumfang

- 28% (41%) arbeiten Vollzeit
- 15% (10%) arbeiten in Teilzeit
- 57% (50%) zählen zu den Nichterwerbstätigen

Nettoeinkommen (2005 und 2012)

Quelle: AfS Berlin Brandenburg. Mikrozensus 2012. Eigene Grafik.



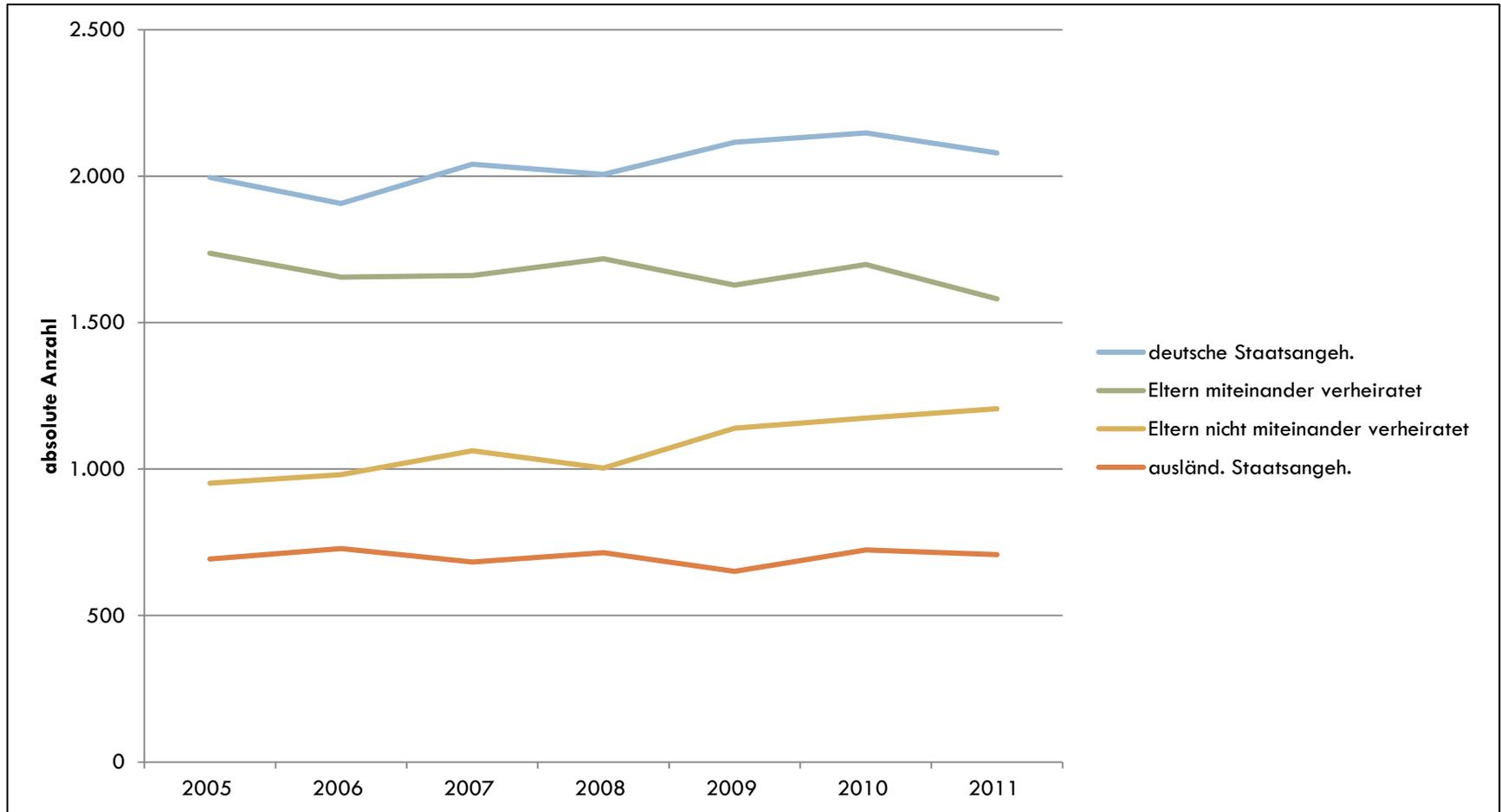
Familienformen (2011)

- der Großteil der Frauen ist ledig (41%) oder verheiratet (36%)
 - mehr Frauen als Männer sind geschieden und verwitwet

- alleinerziehende Mütter machen die drittgrößte Gruppe von Kernfamilien aus (16%)
 - Verhältnis alleinerziehende Mütter/Väter ist 9/1
 - Alleinerziehende haben deutlich öfter einen geringen sozialen Status

Geburten (2005 bis 2011)

Quelle: AFS Berlin Brandenburg. Statistik der Geburten. Eigene Grafik.



Geburten- und Fruchtbarkeitsziffern

(1991 und 2012)

Geburtenziffer	1991	2012
Insgesamt	9,7	8,4
Deutsche Bevölkerung	8,7	9,1
Ausländische Bevölkerung	17,2	4,4

Fruchtbarkeitsziffer	1991	2012
Insgesamt	43,8	44,9
Deutsche Frauen	38,8 ⁽¹⁹⁹²⁾	43,5
Ausländische Frauen	68,8 ⁽¹⁹⁹²⁾	49,4

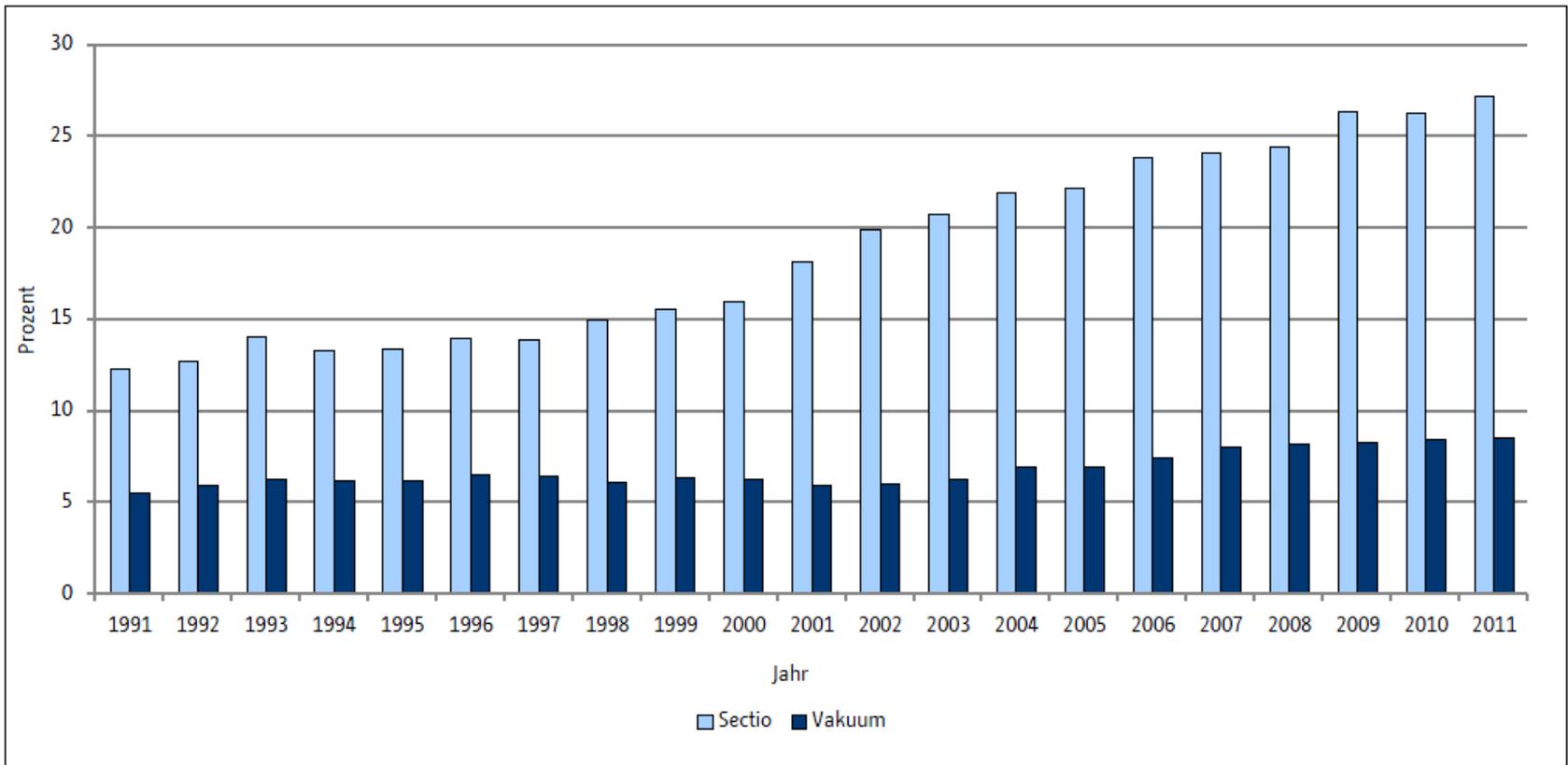
(Die Geburtenziffer berechnet sich aus den Lebendgeborenen je 1000 Einwohner_innen der durchschnittlichen Bevölkerung. Die Fruchtbarkeitsziffer wird gebildet aus den Lebendgeborenen je 1000 deutsche bzw. ausländische Frauen zwischen 15 und 44 Jahren.)

Kaiserschnitt (Berlin 2011)

Quelle: SenGesSoz (2001). Geburtsgeschehen in Berlin 2001.S.10.

Abbildung 2:

Anteil der Sectio- und Vakuumentbindungen an den klinischen Entbindungen 1991-2011 in Berlin



(Datenquelle, Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Schwangerschaft im Konflikt (Berlin 2013)

Quelle: AFS Berlin-Brandenburg. Statistisches Bundesamt.
Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2013.

Information zum Abbruch	Zahlen
Anzahl der Abbrüche	8.800 (-5,1% zum Vorjahr)
Alter der Frauen bei Abbruch	70% sind zwischen 20 und 35 Jahre
Familienstand	62% ledig, 35% verheiratet
Vorangegangene Lebendgeburten	58% hat schon ein oder mehrere Kinder geboren
Zeitpunkt des Abbruchs	89% zw. 5 und 11. Woche
Rechtlicher Grund	97% Beratungsregelung
Art des Eingriffs	63% Vakuumaspiration, 26% Mifegyne/Mifepriston (+10% seit 2008)
Ort des Eingriffs	89% in ambulanten Arztpraxen



2. Gesundheitszustand

Vermeidbare Sterbefälle (2010-2012)

Die meisten Frauen im Bezirk, die vor ihrem 65. Lebensjahr sterben, sterben an ...

- Lungenkrebs
- Brustkrebs
- Ischämischen Herzkrankheiten

Diese Werte liegen höher als in den anderen Bezirken.

Für vermeidbare Sterbefälle aufgrund von *Hypertonie und zerebrovaskulären Krankheiten* sowie *Krankheiten der Leber* liegen die Werte der Frauen in Tempelhof-Schöneberg niedriger als in anderen Bezirken.

Krebsneuerkrankungen (2010-2012)

Krebs nach Lokalisation (ICD-10)	ESR	SIR
Krebs insgesamt	338,4 (Männer: 379,4)	1,02
Mund und Rachen	5,8 (16,2)	0,92
Speiseröhre	2,5 (10,0)	1,04
Magen	7,0 (11,6)	0,85
Dick- und Mastdarm	31,0 (50,0)	0,99
Leber	3,9 (8,3)	1,02
Gallenblase	1,3 (3,9)	0,62
Bauchspeicheldrüse	10,4 (14,0)	0,99
Kehlkopf	1,6 (7,9)	1,92
Lunge	40,5 (69,5)	1,08
Melanom der Haut	11,3 (9,9)	1,16
Sonstige Haut	49,8 (55,9)	1,02

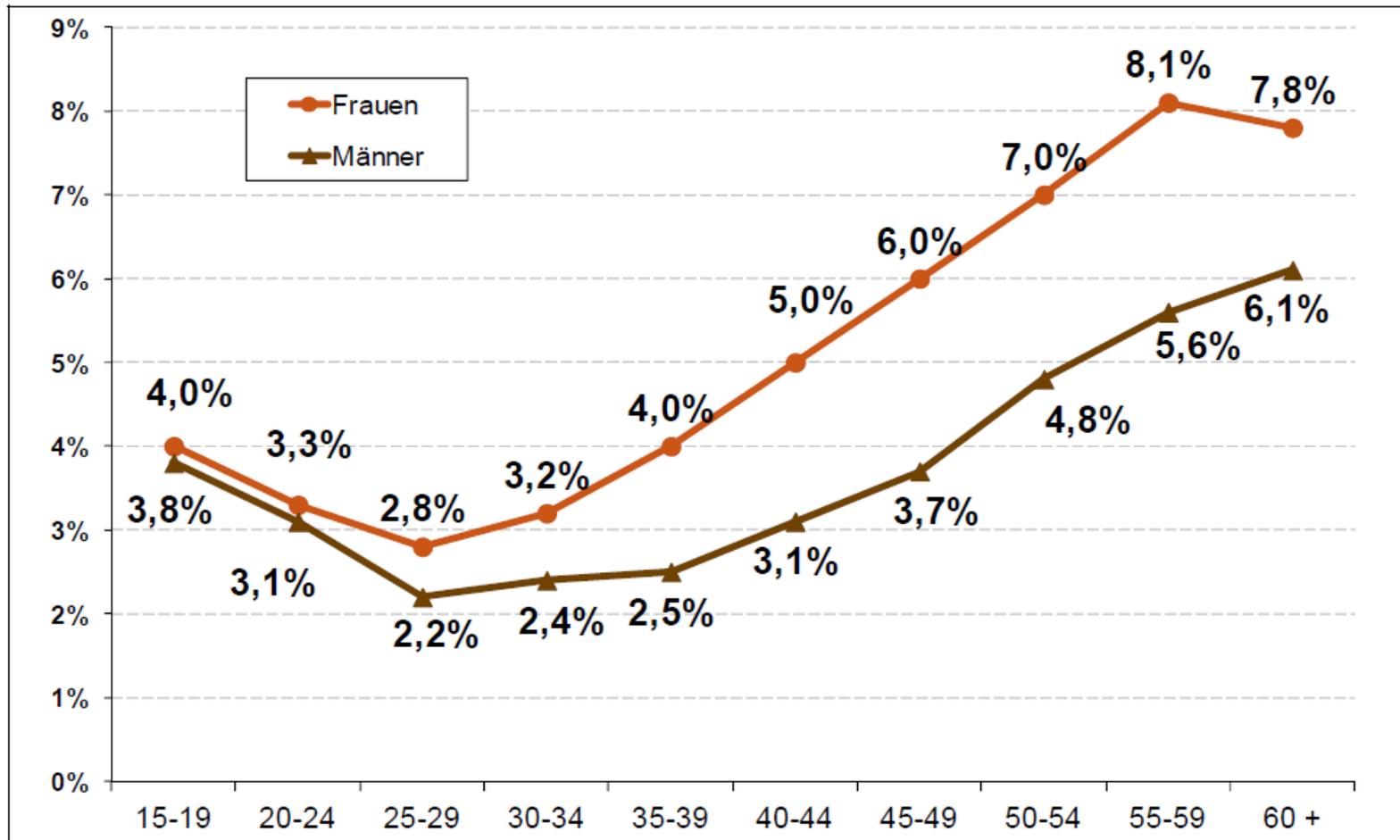
(Fortsetzung)

Krebs nach Lokalisation (ICD-10)	ESR	SIR
Brustdrüse	118,7 (0,6)	1,07
Gebärmutterkörper	15,4 (-)	1,03
Eierstock	11,1 (-)	1,01
Niere	6,2 (10,7)	0,95
Harnblase	6,9 (29,8)	0,81
Gehirn, Nervensystem	5,9 (7,3)	1,04
Schilddrüse	12,3 (3,8)	1,03
Morbus Hodgkin	1,1 (1,8)	0,50
Non-Hodgkin-Lymphome	9,5 (11,2)	1,06
Leukämien	7,3 (10,7)	1,23

- ESR: altersstandardisierte Inzidenz an Eurobevölkerung alt (je 100 000 EW)
- SIR: Standardisiertes Inzidenzverhältnis. Vergleicht ein Untersuchungs- mit einem Referenzgebiet (hier: Bezirk und Berlin). Eine SIR >1 bedeutet, dass die Fallzahl im Bezirk höher als die in Berlin ist (orange markiert).

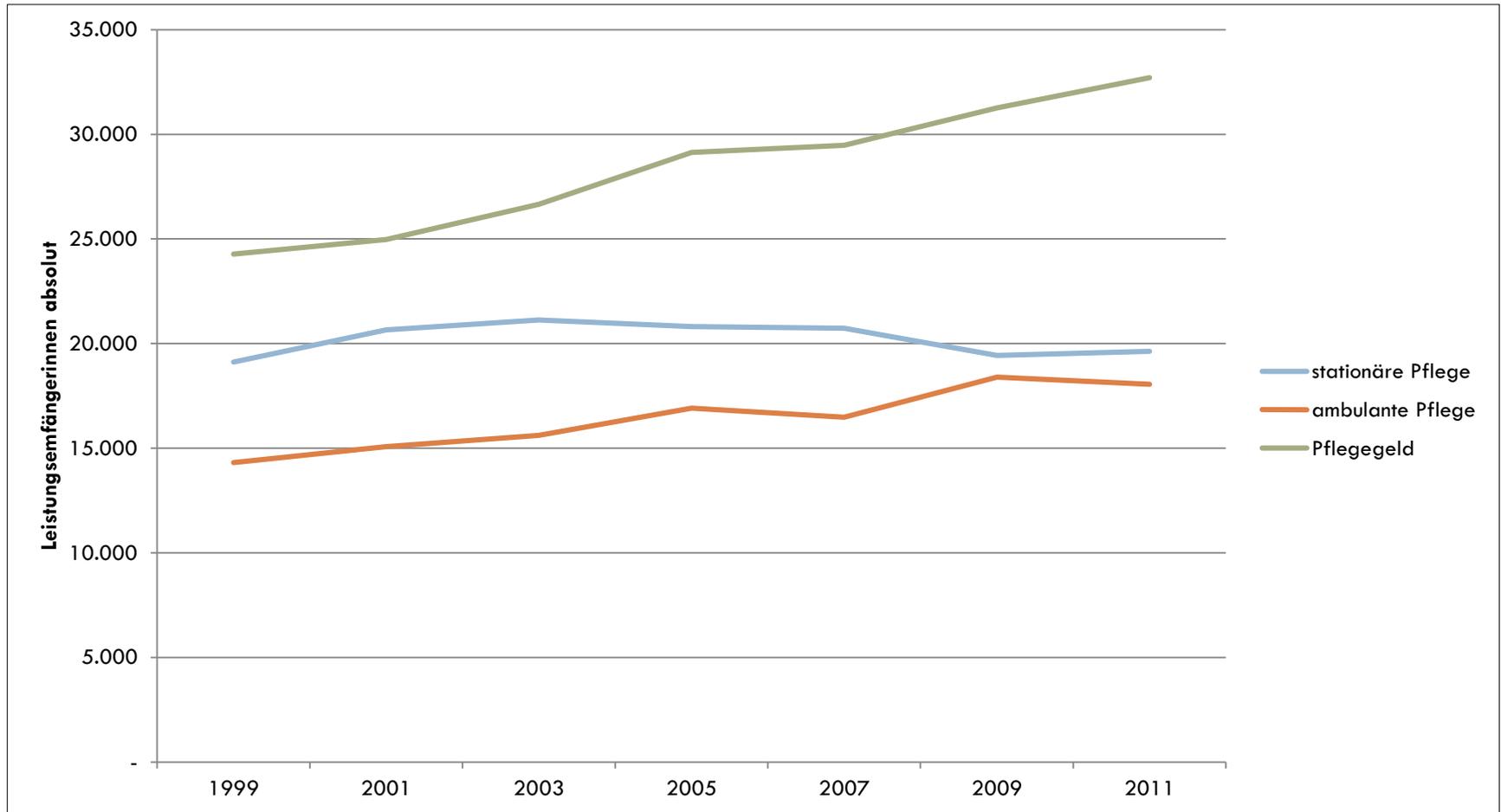
Krankenstand (Berlin 2013)

Quelle: DAK (2014). DAK-Gesundheitsreport. S.12



Pflege (Berlin 1999-2011)

Quelle: Afs Berlin Brandenburg. Pflegestatistik. Eigene Grafik.



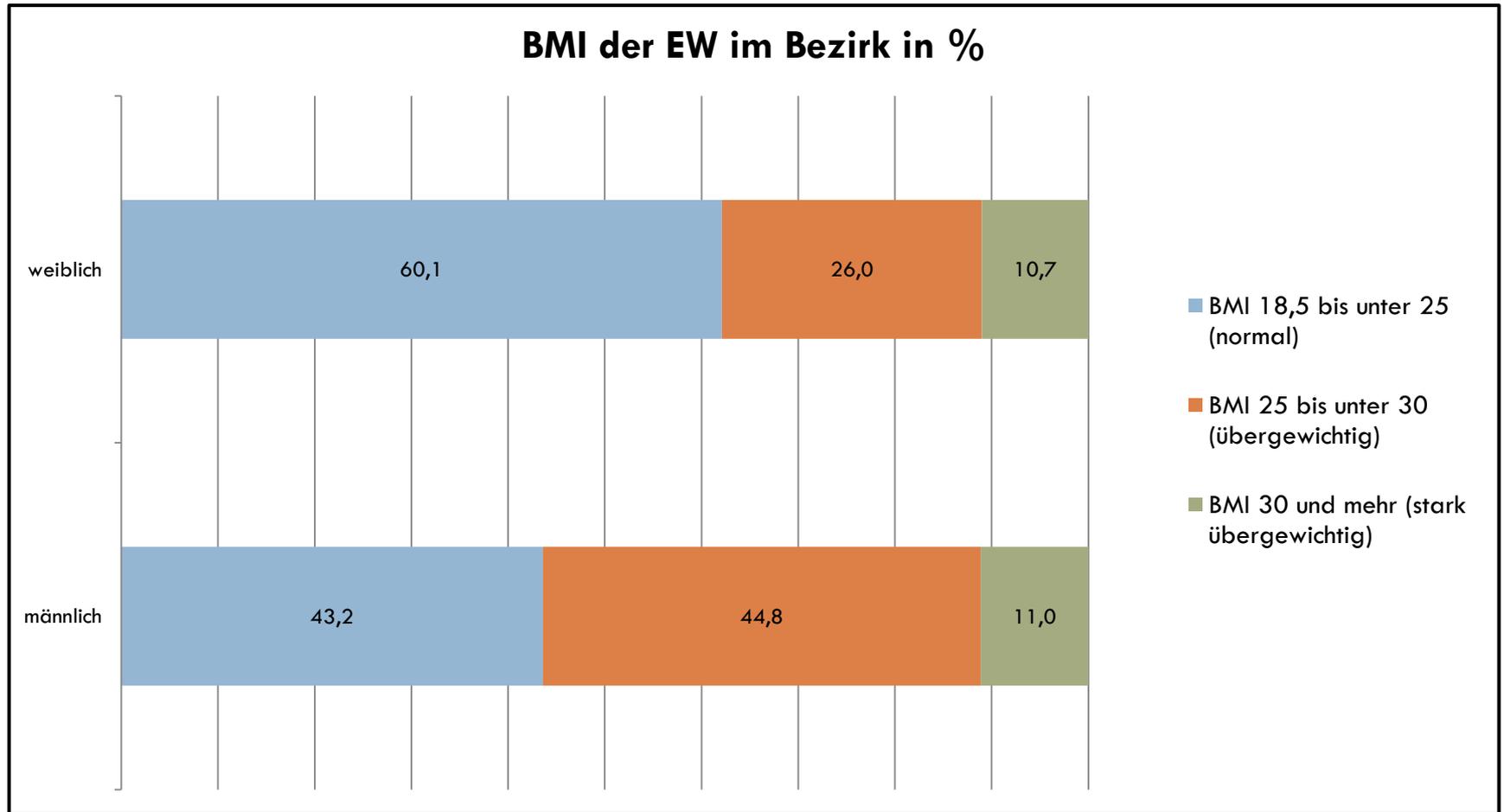
Suizidalität (2010-2012)

- Suizidrate (0-64Jahre und ab 65 Jahren) liegt unter dem der Männer und unter dem berlinweiten Durchschnitt
 - absolut bis 64 Jahre: 12 Frauen (Männer: 42) (4 mit Medikamenten oder Drogen)
 - absolut ab 65 Jahre: 6 Frauen (Männer: 21) (3 mit Medikamenten oder Drogen)

3. Gesundheitsverhalten

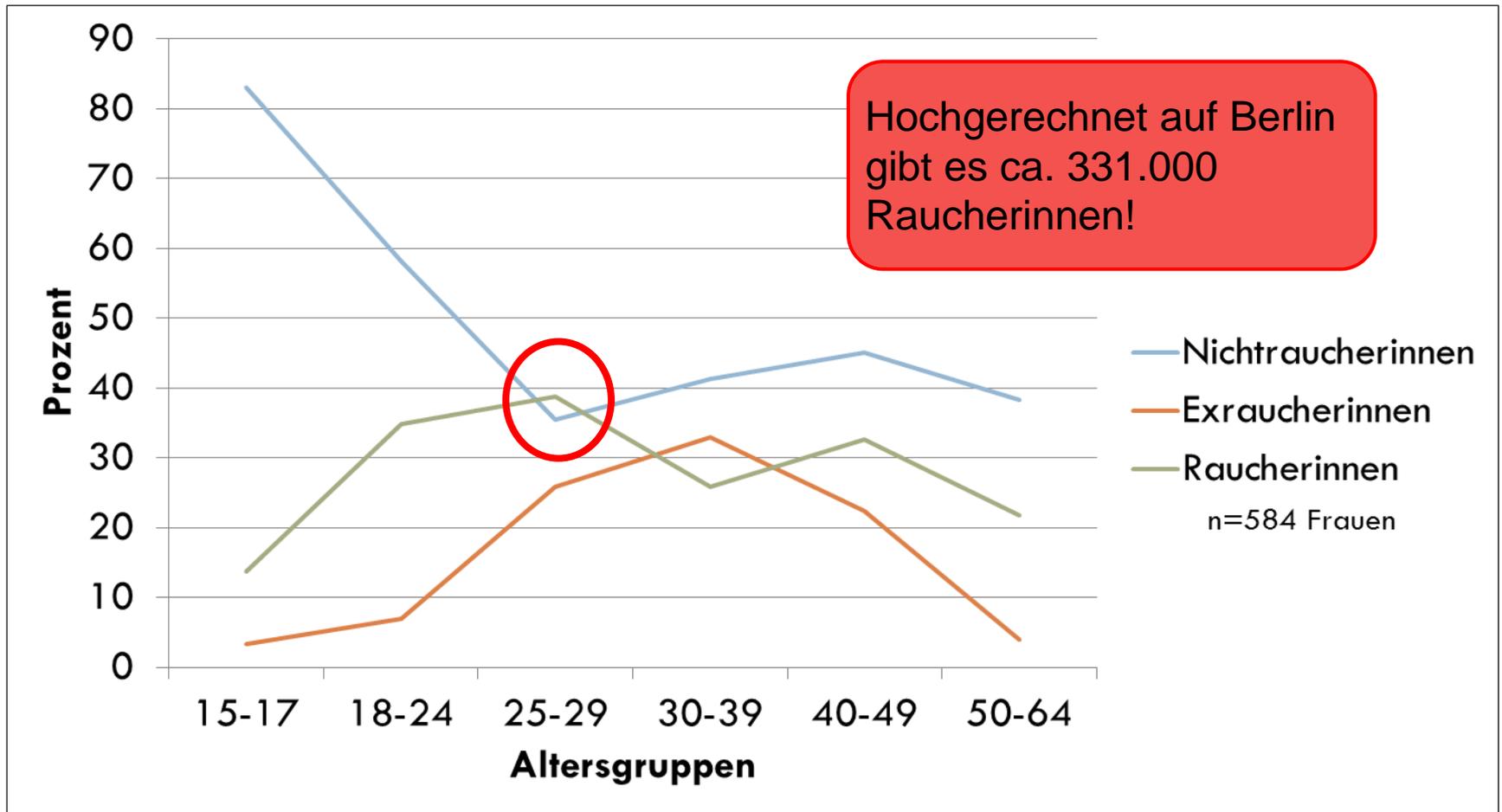
Körpergewicht (2013)

Quelle: AfS Berlin Brandenburg. Mikrozensus 2013. Eigene Grafik.



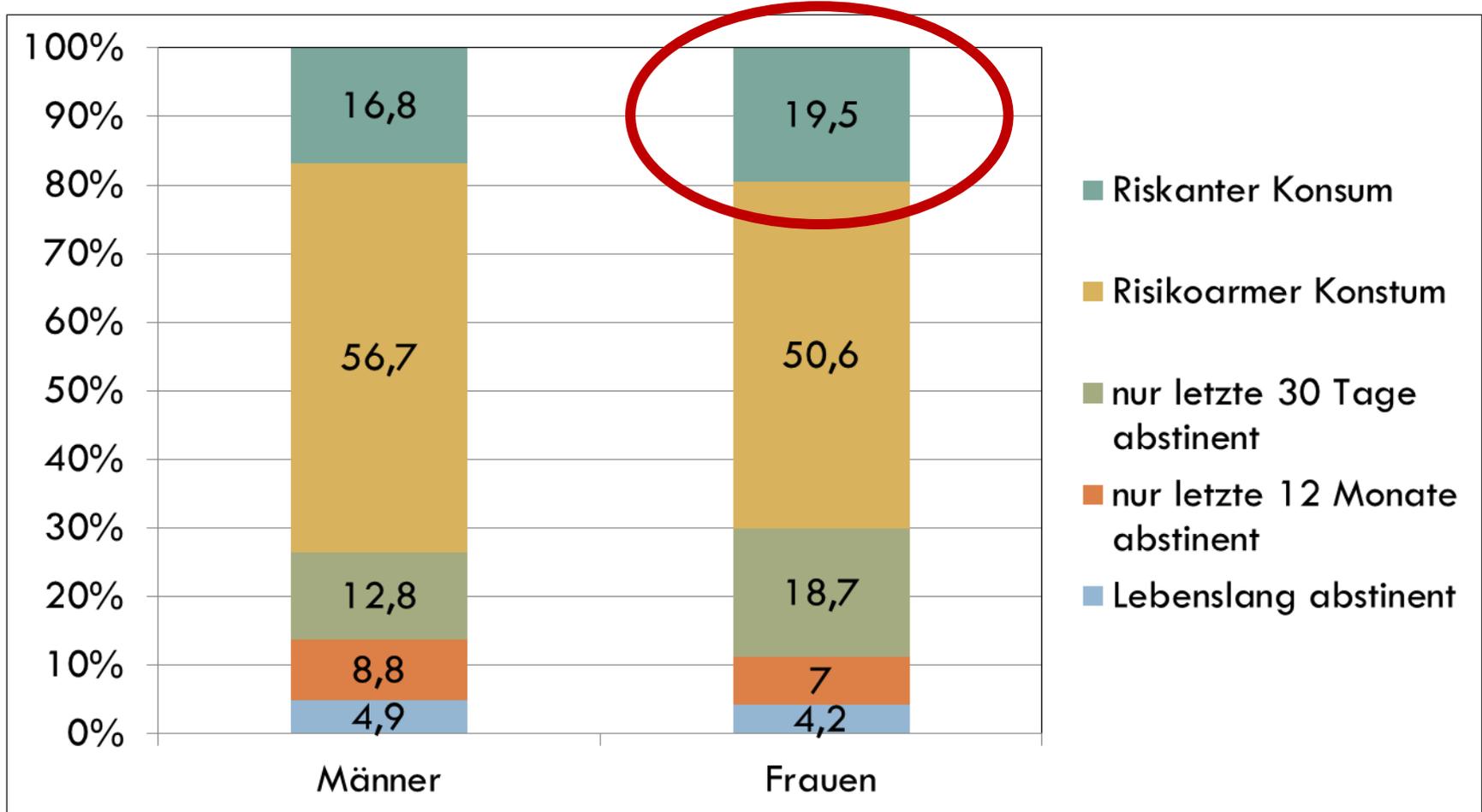
Tabakkonsum (Berlin 2012)

Quelle: IFT (2012). Epidemiologischer Suchtsurvey Berlin. Eigene Grafik.



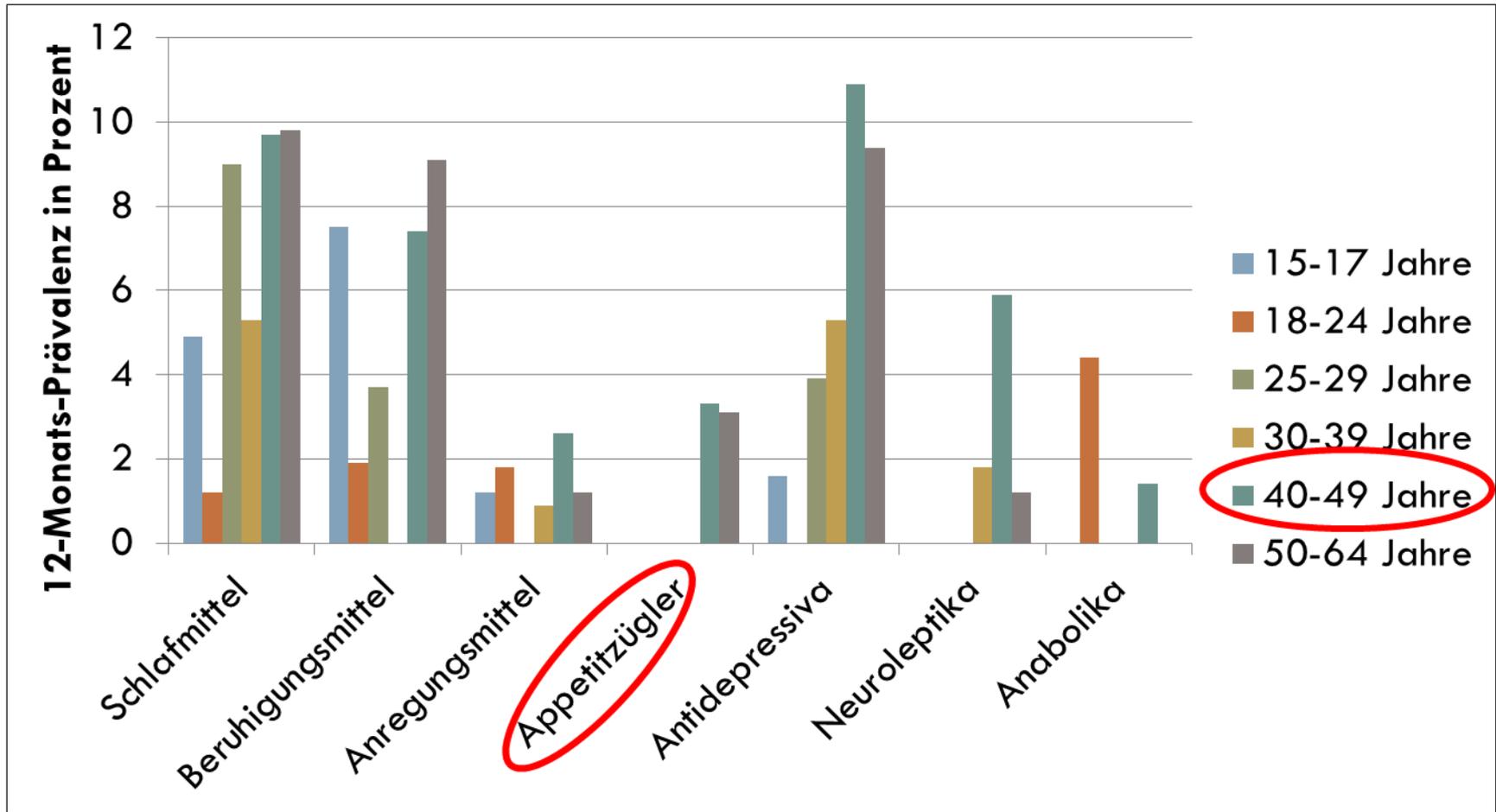
Alkoholkonsum (Berlin 2012)

Quelle: IFT (2012). Epidemiologischer Suchtsurvey Berlin. Eigene Grafik.



Medikamenteneinnahme (Berlin 2012)

Quelle: IFT (2012). Epidemiologischer Suchtsurvey Berlin. Eigene Grafik.



HPV-Impfung (Deutschland, Australien 2007-2009)

- 20 Krebsneuerkrankungen (bei 100.000 Frauen in D.) sind mit HPV-Virus assoziiert
 - ▣ mit/ohne Impfung (von 1000 Frauen): 3/10 erkranken an Gebärmutterhalskrebs, 1/3 sterben daran
- bei Mädchen unter 17 Jahre: Hinweise auf Rückgang höhergradiger Dysplasien der Zervix
- bei Frauen bis 45 Jahren: fehlende Wirksamkeitsbelege für Prävention höhergradiger Zervixdysplasien
- 53% der 14-17jährigen Mädchen in Deutschland sind mind. 1x und 40% 3x gegen HPV immunisiert

4. Vulnerable Gruppen

Wohnungslose Frauen (2012)

- 1.105 Personen im Bezirk sind als wohnungslos gemeldet
 - ▣ ca. 18% davon sind Frauen (ca. 200 Personen)
- Frauen nutzen überwiegend Angebote der Straßensozialarbeit (35%) und von Beratungsstellen (35%) (Berlin)
 - ▣ ambulante medizinische Versorgung wird nur von 17% der wohnungslosen Frauen in Anspruch genommen

Frauen mit Behinderung (2012)

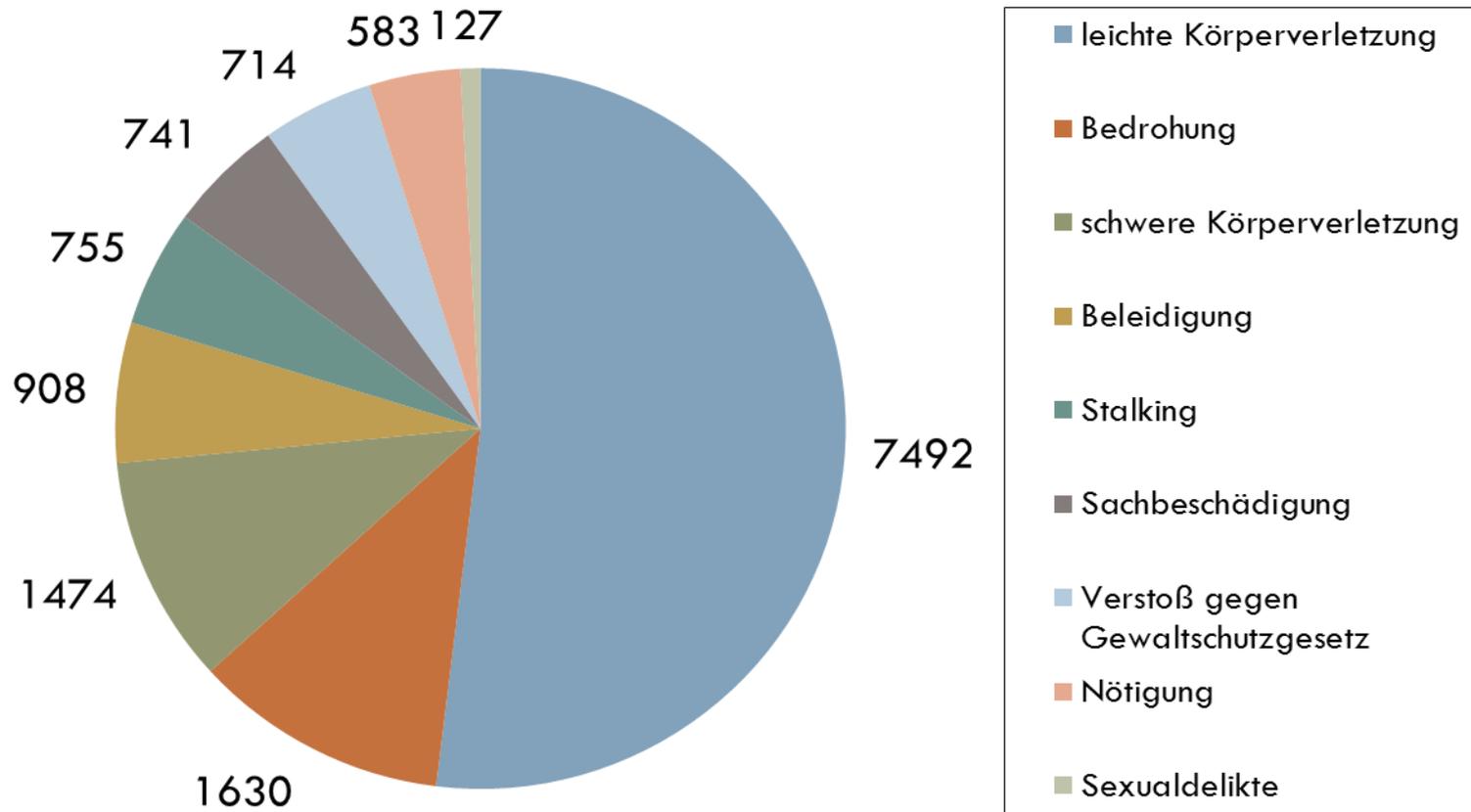
- 22.540 Frauen im Bezirk haben einen GdB von 50 und mehr (68% aller Frauen mit GdB)
- je älter umso mehr Frauen mit Behinderung und umso höher ist GdB
- besondere Vulnerabilität:
 - ▣ Gewalterfahrungen in Familie und Institutionen
 - ▣ Zugang zu gesundheitsrelevanten Informationen
 - ▣ Sexualität und Kinderwunsch

Sexarbeiterinnen (Berlin 2013)

- Ca. 6000-8000 Prostituierte
 - ▣ Ca. 70% der Sexarbeiterinnen haben eine Migrationsgeschichte
- Prostitutionsstätten finden sich in allen Stadtteilen (ca. 400-600 Orte)
 - ▣ Keine Sperrbezirke
 - ▣ überwiegend in Wohnungsbordellen, Clubs und Massagesalons

Häusliche Gewalt (Berlin 2013)

Gesamtstraf­taten: 16 000 Fälle



Sexuelle Gewalt (Berlin 2013)

- 2013: Anzeige von 2628 Fällen gegen die sexuelle Selbstbestimmung
 - ▣ leichter Rückgang seit 2004
 - ▣ aber: Aufklärungsquote sinkt um 7% auf ca. 63%
- Tatverdächtige: zu 95% Männer

...im Zusammenhang mit K.O.-Tropfen:

- Sept.2012-Juni 2013: 6 Straftaten

Vielen Dank fürs Zuhören!



Quellen

Statistiken verfügbar unter:

- Gesundheits- und Sozialinformationssystem (GIS): <http://www.gsi-berlin.info>
- Statistisches Informationssystem des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg: <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/statis/> (LogIn mit Gast-Account möglich)

Berichte:

- Abgeordnetenhaus Berlin (2013). K.O.-Tropfen in Berlin. Kleine Anfrage, Drucksache 17/12 237. Verfügbar unter http://www.kofbinger.de/fileadmin/user_upload/DOKUMENTE/Anja_kleine_Anfragen/ka17-12237_KO_Tropfen_in_Berlin.pdf (19.11.2014).
- Abgeordnetenhaus Berlin (2013). Wie viele Wohnungslose und Wohnungsnotfälle gibt es in Berlin? Kleine Anfrage, Drucksache 17/12 964. Verfügbar unter <http://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/17/KIAnfr/ka17-12964.pdf> (19.11.2014).
- Arzneitelegramm 11/11. HPV-Impfung: Aktueller Kenntnisstand. Verfügbar unter http://www.arznei-telegramm.de/html/2011_11/1111095_01.html (26.11.2014)
- DAK (2014). DAK-Gesundheitsreport für Berlin. Verfügbar unter http://www.dak.de/dak/download/Vollstaendiger_landesweiter_Gesundheitsreport_Berlin_2014-1396058.pdf? (08.12.2014)
- IFT (2012). Epidemiologischer Suchtsurvey 2012. Verfügbar unter http://www.ift.de/literaturverzeichnis/Bd_185_ESA_Berlin_2012.pdf (18.11.2014)
- Pro Familia Bundesverband (2012). Besser als befürchtet? Die HPV-Impfung auf dem Prüfstand. Verfügbar unter http://www.nationales-netzwerk-frauengesundheit.de/downloads/hpv_impfung_dokumentation_fachtagung_2013-11-18.pdf (19.11.2014)